

Unsere Schülerinnen und Schüler wollen „*Zukunft gemeinsam gestalten*“

Zum wiederholten Male trafen sich am 4. Dezember im Kahlaer Rathaus Interessierte und Engagierte zum Thema: „*KlimaWandeln-Thüringer Zukunftsbilder – Zukunft in Kahla gemeinsam gestalten*“. Im Mittelpunkt der Veranstaltung, die durch Bürgermeister Jan Schönfeld eröffnet und durch Klimaanpassungsmanager Karsten Schmidt moderiert wurde, standen Diskussion und Meinungs austausch aller Beteiligten zur Frage: Welche Konzepte, Strategien und Projekte für eine zukunftsfähige Entwicklung vor Ort zeitnah umgesetzt werden können, um Stadtentwicklung und damit die Lebensqualität der Einwohner in Bezug auf Belastungen und Gefahren durch Klimawandel nachhaltig zu verbessern. Unter der Begleitung des Vereins *Zukunftsfähiges Thüringen e.V.*, der sich insbesondere der Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Projekte und der dafür notwendigen Unterstützung verschrieben hat, brachten nicht nur Vertreter der Kreisverwaltung, Stadt- bzw. Amts-Vertreter der Stadt Kahla, Wohngebietsmanager und Lehrer von Leuchtenburg-Gymnasium und Heimbürgeschule Ideen und Vorschläge ein, es waren vor allem die drei Schülervere treter der Heimbürgeschule: Willy Reith, Fabian Schwappach und Aaron Schaller, die sich intensiv und ideenreich für die konkrete, klimaangepasste Umgestaltung ihres Schulhofes einsetzten. So stehen aus ihrer Sicht das Aufbrechen der großen, hitzebegünstigenden Versiegelungsflächen, das Einbringen von schatten- und feuchtigkeitsspendenden Bäumen und Büschen, die Installation von bewegtem Wasser und das Bereitstellen von ausreichend schattigen Sitzflächen genauso im Zentrum einer nachhaltigen Umgestaltung, wie die Öffnung des Schulhofes zum allgemeinen Begegnungsraum des Wohngebiets mit entsprechend nutzbaren Bewegungs- und Erholungsangeboten.

Kahla (insbesondere das Wohnquartier *Am langen Bürgel*) ist neben Stadtroda, Gera, Schmölln und Saalfeld eine der fünf Kommunen Thüringens, die an diesem Modell-Projekt teilnimmt. Damit alle Schülerinnen und Schüler der Heimbürgeschule ihre Ideen und Vorstellungen zur klimaangepassten Schulhof-Neugestaltung einbringen können, werden im Januar 2026 über die Schülervere tretungen

Umfragen und Diskussionen organisiert. Das Ergebnis dieser Schülerbefragungen wird dann an die Kreisverwaltung übermittelt und auf kurz- bzw. mittelfristige Machbarkeit sowie finanzielle Fördermöglichkeit geprüft. Es ist und bleibt spannend, wie schnell und konkret sich die Lebenswelt unserer Schülerinnen und Schüler nachhaltig verändern wird.

Dr. Konstantin Seifert/Heimbürgerschule Kahla

